Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **3 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

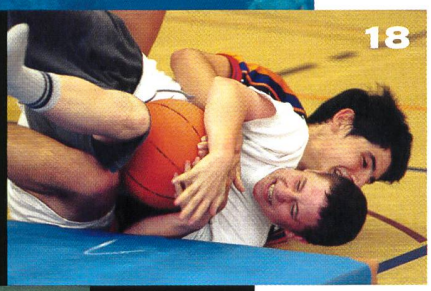
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

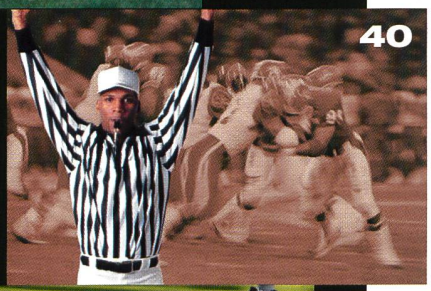
**http://www.e-periodica.ch**

# Inhalt

**mobile**
Die Fachzeitschrift für Sport

Foto: Daniel Käsermann





## Was zählt, ist Qualität!

Was heisst Qualität? Zum Beispiel Lebensqualität oder die Qualität des Unterricht(en)s, des Trainings oder auch nur die Leistungsqualität? Die vielen Erscheinungs- und Interpretationsformen der Qualität faszinieren und verwirren zugleich! Und eine klare Definition von Qualität fällt uns nicht leicht. Ja, was heisst Qualität und was bedeutet sie? Was macht sie letztlich aus und was bestimmt sie? Allein: Von welcher Qualität ist eigentlich die Rede? Welche Qualität wovon ist gemeint und inwiefern kann sie allenfalls gemessen (quantifiziert) werden?


4 **Ouverture** *Arturo Hotz*

6 **Qualität im Sportunterricht: Lernklima als Quintessenz** *Kurt Egger*

11 **Qualitätsentwicklung im Sportunterricht: Am Anfang steht die Planung ...** *Walter Bucher*

12 **Qualität im Training: Auf der Suche nach der optimalen Lösung am Beispiel der Sportarten Schwimmen, Kunstturnen und Beachvolleyball – hier im Gespräch mit Martin Laciga**
*Erik Golowin, Arturo Hotz, Peter Wüthrich, Bernhard Rentsch*

18 **Im Gespräch mit dem Philosophen Hans Saner: «Nicht alles bloss am Quantum messen»**

20 **Instrumente zur qualitativen Unterrichtsevaluation: Konsequente und gerechte Auswertung und Beurteilung** *Bernhard Rentsch*

22 **Die Rechte des Kindes im Sport: Im Gespräch mit Lucio Bizzini** *Nicola Bignasca*

24 **Qualitätssicherung im olympischen Spitzensport: Rückblick auf Sydney im Hinblick auf Athen** *Hans Altorfer*

25 **Qualität im Sport: «Die Diskussion hat erst begonnen!»** *Heinz Keller*


## Freiwilligenarbeit im Sport

Im Sport hört man oft das gleiche Klagelied über Ehrenamtliche: Immer weniger seien für ein Amt bereit, vor allem die Jungen. Der häufigste Name der Ehrenamtlichen sei «vakant», und Ähnliches. Es haben sich jedoch noch nie so viele gut ausgebildete und motivierte Personen in Aufgaben und Ämtern mit hohem zeitlichem Einsatz engagiert wie gerade jetzt. Wir haben also allen Grund zur Dankbarkeit.


38 **Im Gespräch mit Judith Stamm zum Jahr der Freiwilligen: «Freiwillige Arbeit schafft Lebensqualität»** *Max Stierlin*

40 **Vom Ehrenamt zu den Volunteers** *Max Stierlin*

42 **Die Meinungen der Direktbeteiligten: Diskussion Ehrenamt**

44 **jobs4volunteers: Thesen und Tipps zum erfolgreichen Einbezug von Jüngeren in die Vereinstätigkeit** *Max Stierlin*

46 **Was leisten die «Volunteers»? – Eine Frage der Wahrnehmung und Wertschätzung** *Gianlorenzo Ciccozzi*

## Ständige Rubriken


26 Neuerscheinungen

28 Verlag

29 Internet

30 Bildungsangebote

32 SVSS-Delegiertenversammlung in Glarus: «Qualität weiter positiv beeinflussen» *Véronique Keim*

34 BASPO: Internationale Fachtagung für Sportpsychologie in Magglingen *Roland Seiler*

36 BASPO: Neue Fachleiter Handball und Rollsport

37 J+S 2000: Der J+S-Coach – eine wichtige Funktion jetzt besetzen

49 Leserbefragung «mobile»

50 Markt/Vorschau

51 mobile*club*


ETH-ZÜRICH
06. Aug. 2001
BIBLIOTHEK

**Praxisbeilage:**

## Qualitativ gute Spiel- und Übungsformen

Was ist eine qualitativ hochwertige Übung in der Leichtathletik? Wie sieht eine solche beim Radfahren aus? An welchen Zielen orientieren sich Trainingsformen im Volleyball? Diese Fragen stellte «mobile» den J+S-Fachleitern verschiedener Sportarten. Diese Experten lieferten uns ein Bündel qualitativ hochwertiger Übungen und Aufgabenstellungen. *Heinz Arnold, Marcel K. Meier, Bertrand Théraulaz, Bruno Truffer, Rolf Weber*

**Mehr Details**

**www.mobile-sport.ch**

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

«Was zählt, ist Qualität!». Soweit der Umschlagtitel. Diese These fasst die Kernbotschaft dieser «mobile»-Nummer treffend zusammen. Qualität als Thema ist stets von brennender Aktualität. In der Tat stellen wir in letzter Zeit sogar ein zunehmendes Interesse am Studium der qualitativen Aspekte im Sportunterricht, aber auch im Training fest. Denken wir beispielsweise an den Versuch, diejenigen Indikatoren zu bestimmen, die einen Einfluss auf eine erstrebenswerte Qualität im Schulsport haben (siehe Artikel auf Seite 6). Oder an die Anstrengungen beim Aufbau einer möglichst ganzheitlichen Trainingsgestaltung. Qualität im Sport beschränkt sich aber nicht ausschliesslich auf eine Verbesserung der sportlichen Leistung durch noch höhere (quantitative) Trainingsbelastungen (siehe Artikel auf Seite 12); es geht zweifellos um mehr.

Möglicher- oder gar wahrscheinlicherweise entspricht unser Interesse an qualitativen Aspekten im Sportunterricht dem natürlichen Bedürfnis nach mehr Orientierung. Für uns ist es (lebens-)wichtig, unser Verhältnis und unsere Beziehungen zu anderen immer wieder neu zu definieren. Und doch ist Qualität, auch im Sportunterricht, vor allem Ausdruck unserer persönlichen Befindlichkeit im Bezug zu unserer Mitwelt.

*«Qualität vor Quantität als Credo»*

Es liegt in der Natur der Werte, dass sich auch der Begriff Qualität nicht so leicht und auch nicht abschliessend definieren lässt. Jeder von uns – Lehrer, Leiterin oder auch Sportler – muss sich intensiv damit auseinander setzen, welche Qualitätsindikatoren in der jeweiligen spezifischen Sportsituation massgeblich sind. In dieser Heftnummer werden u. a. Kriterien für die Qualität des Sportunterrichts diskutiert. Im Zentrum steht das Unterrichtsklima zwischen Lernenden und Lehrenden. Der gegenseitige Respekt im Umgang mit individuellen Trainingsrhythmen spielt für die Trainingsqualität eine wichtige Rolle. Das Erlebnis des Aufbrechens physischer Grenzen sowie die Herausforderung, das Training ganzheitlich zu gestalten, ist es, was uns zwingt, die leistungsbestimmenden Komponenten in einem anspruchsvollen Prozess zu harmonischen Leistungen zusammenzufügen.

Einige Beiträge im zweiten Heftteil weisen auf die Wichtigkeit der Qualität im Ehrenamt hin. So sind zum Beispiel «Volunteers» gerne bereit, einen ehrenamtlichen Beitrag im Sport zu leisten, wenn ihnen im Gegenzug qualitativ besonders verantwortungsvolle Aufgaben zur Erweiterung ihres Erfahrungshorizontes anvertraut werden.

Zum Schluss gilt es, daran zu erinnern, dass die so genannte Qualitätssicherung nicht ausschliesslich von Resultaten, Erfolgen oder Niederlagen abhängt. Qualitätsentwicklung im Sport ist vielmehr eine Frage von seriöser Planung, die über eine gute Realisierung hin zu einer Beurteilung führt, die sich wiederum auf zuverlässige Qualitätskriterien abstützen kann.

*Nicola Bignasca*